

## "Geboren in zwei Nächten"

**WAZ** Herne, 2007 IF

Der Wanne-Swing von Frank Lindner lässt die Fingern schnippen. Auf CD gibt es ihn aber noch nicht. Es gibt Neuigkeiten aus Crange - sie dürften für ganz Wanne-Eickel spannend sein, mindestens aber den Lokalpatrioten begeistern. Und auch der musikalisch Interessierte darf aufhorchen, denn die bedeutsame Stadthälfte mit dem jährlich im August stattfindenden überregionalen Höhepunkt kann mit einem neuen Stil in Verbindung gebracht werden. Frank Sinatra ist Ihnen ein Begriff? Der magische Song „New York New York“ ist bekannt? Nun ist es soweit; auch Wanne-Eickel swingt.

Verantwortlich dafür zeichnet Frank Lindner, der sich bisher eher in der Schlager-Szene einen Namen gemacht hat, insgesamt aber ein breit gefächertes Repertoire vorweisen kann. Bekannt wurde er durch seine Wanne-Eickel-Hymne und den fulminanten Auftritt beim Eröffnungsfest auf der Cranger Kirmes im letzten Jahr. Er singt aus dem tiefsten Inneren seines Herzens und rührt damit die Zuhörer. Für Lokalpatrioten ist seine Hymne ein Muss bei Festlichkeiten, das neue Lied mit dem Titel „Wanne-Eickeler Swing“ ist ebenfalls emotional, lässt aber zusätzlich die Füße tanzen und die Finger schnippen. Der Song ist ein Ohrwurm, der, wie Lindner versichert, im „Wanner Treff“ schon Selbstverständlichkeit ist, obwohl noch gar nicht offiziell gepresst.

Das Lied ist Produkt des Zufalls. War die Wanne-Hymne Ergebnis eines festen Wunsches, nämlich etwas Außerordentliches für die Stadt zu komponieren, so ist der Swing über Nacht entstanden. Genauer gesagt in zwei Nächten, schlaflos und voller Anspannung. „Mir sind plötzlich ein paar Textzeilen eingefallen, die mich begeistern haben“, erzählt Lindner. Die Zeilen, aus heiterem Himmel in den Kopf gepurzelt, raubten ihm den Schlaf. Stück für Stück wurde ein neuer Song geboren. Lindner stand auf, schrieb die Textfetzen nieder, ging wieder ins Bett, wo er nicht etwa wieder einschlieft, sondern weiterdachte. Einmal angedacht, musste perfektioniert werden, und so entstand in 48 Stunden der erste Wanne-Swing.

Zum Text passend entwickelte Lindner eine Melodie „Ich wollte schon immer etwas in der Richtung machen“, so der Musiker. Für Wanne ist die Gattung Swing eher ungewöhnlich, doch Melodie und Text reißen einfach mit. Es ist „etwas niveauvoller“, attestiert der Komponist - mit Sinatra scheint ihn demnach mehr zu verbinden als allein der Vorname.